

BOB: Standorte für Flüchtlingsheime erneut prüfen

Das Bündnis Oberhausener Bürger (BOB) will die Standorte für Flüchtlingsunterkünfte erneut prüfen lassen. Ein entsprechender Antrag soll auf die Tagesordnung des nächsten Sozialausschusses gesetzt werden. Im März hatte die Stadt von 32 nur fünf Standorte als möglich erachtet. „Wir haben aber wenigstens 13 weitere Fälle gefunden, in denen die Verfügbarkeit nur zum damaligen Zeitpunkt nicht gegeben war. Die Situation ist heute anders“, sagt BOB-Ratsherr Peter Bruckhoff. Auf der Liste stehen Schulen, die aufgelöst werden sollen, und Grundstücke, für die damals Kaufinteresse bestand.

Empörend sei, „dass das Land unserer Stadt weitere Flüchtlinge zuweist, selbst aber offenbar kein Entgegenkommen zeigt, wenn es Landeseigentum zur Verfügung stellen soll“. So lehne das Land bislang die Nutzung eines Grundstücks an der Klosterhardter Straße ab. Nach wie vor habe für BOB die Vermittlung von Privatwohnungen Vorrang vor Containerdörfern.